



# 2021

Jahresbericht

Initiative Architektur  
im Architektuhaus

A

i



# Inhalt

|   |          |
|---|----------|
| » Einführung                            | S. 4-5   |
| » Über die Initiative Architektur       | S. 6-7   |
| Aufgaben                                | S. 6     |
| Das Team                                | S. 6     |
| Der Vorstand                            | S. 7     |
| » Das Jahr 2021 in Zahlen               | S. 8-21  |
| Verschoben und abgesagt                 | S. 10    |
| Online                                  | S. 12    |
| Kooperationen und Nutzer*innen          | S. 15    |
| » Ein Jahr analog und digital           | S. 22-71 |
| Ausstellungen (chronologisch)           | S. 23    |
| Vorträge + Diskussionen (chronologisch) | S. 41    |
| Weitere Veranstaltungen (chronologisch) | S. 59    |
| Filme und Puplicatation                 | S. 70    |
| » Medialer Rückblick                    | S. 77-87 |
| Presse                                  | S. 78    |

# Einführung

## 2021 – Das Haus ordnen. Rück- und Ausblick auf eine Welt im Umbruch

Das altgriechische Wort *οἶκος* (oikos) bedeutet Haus und meint im übertragenen Sinn eine auf Autarkie ausgerichtete Wirtschaftsgemeinschaft. Was wir heute unter Ökologie zusammenfassen, steht für ein ressourcen- und verantwortungsbewusstes Handeln, in dem der Begriff des Hauses die zentrale Rolle einnimmt. Dieser Verantwortung für unseren *οἶκος* versuchen wir als Verein im übertragenen wie im buchstäblichen Sinne des Begriffs gerecht zu werden. Die Initiative Architektur hat im Jahr 2021 das ihr überantwortete Architekturhaus Salzburg durch ein schwieriges Umfeld geführt, und gleichzeitig konnten neue Akzente gesetzt werden. Die Dichte des Programms hat gegenüber dem Jahr 2020 sprunghaft zugenommen. Nahezu jeder Programmpunkt, den wir aufgrund diverser Lockdowns und den Folgen behördlicher Beschränkungen 2020 nicht durchführen konnten, wurde 2021 realisiert. Das hat zu einer großen Programmvielfalt geführt und konnte dank des herausragenden Engagements der Mitarbeiter\*innen realisiert werden. Letzteres werden Sie, wenn Sie diesen Bericht durchblättern (resp. durchscrollen) nicht merken; sie sollten es aber stets mitbedenken, dass diese Bilanz das Ergebnis des bedingungslosen Einsatzes aller Beteiligten ist. Die Enttäuschungen durch die permanenten Anpassungen durch die fortlaufend notwendigen im Veranstaltungsmanagement seien hier zumindest am Rande erwähnt. Vertiefende Informationen, aber auch Fotos u.v.m. zu den hier blitzlichtartig dargestellten Aktivitäten finden sie auf unserer Homepage.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns in dieser Tätigkeit unterstützen. Das sind viele ganz unterschiedlichen Einrichtungen und zahlreiche Einzelpersonen, wie die Mitglieder des Vereins, aber natürlich unsere Subventionsgeber, allen voran das BMÖKS sowie Stadt und Land Salzburg, die auch in diesem Jahr 2021 alles getan haben, damit wir unser Programm umsetzen konnten. Das gilt auch für die Ziviltechniker\*innenkammer für OÖ und SBG, mit der uns auch eine vielfältige inhaltliche Zusammenarbeit verbindet. Viele andere Unterstützer, Sponsoren und Kooperationspartner finden sie bei den einzelnen Veranstaltungen.

Turnusmäßig wurde im September 2021 der Vorstand des Vereins neu bestellt. Sarah Untner, Simon Speigner, Walter Schuster und Udo Heinrich haben sich nach teils langjährigem ehrenamtlichen Engagement um kein Vorstandsmandat mehr beworben. Insbesondere Udo Heinrich und Walter Schuster haben sich bei der Umsetzung des Projekts „Architekturhaus“ in der Planung und der Kostenkontrolle dauernde Verdienste erworben. Ein herzlicher Dank an alle Genannten! Neu im Vorstand ist Stefan Netsch, der an der Fachhochschule unterrichtet, sodass ein, aus fünf Frauen und fünf Männern bestehender Vorstand, gewählt wurde. Für die kommenden beiden Jahre hat Christian Struber von Bernhard Kiesenhofer den Vorsitz übernommen. Letzterer nimmt die wichtige Funktion des Kassiers wahr.

Eine große Genugtuung war es, dass wir die Ausstellung zum „Holzbau in Salzburg. 20 Jahre 20 Beispiele“, die wir für 2020 gemeinsam mit proholz und Holzcluster Salzburg geplant hatten, 2021 zeigen und das gesamte Begleitprogramm – vieles davon im digitalen Raum – umsetzen konnten. Besonders in Erinnerung bleibt auch die Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat Litauens. Die Eröffnung der Doppelausstellung „Litauen-Salzburg. Architektur verbindet“ und „Kaunas Interwar Architecture“, bei der der Botschafter des baltischen Staates anwesend war, bleibt allen Anwesenden ein denkwürdiges Ereignis. Das gilt auch für den Vortrag über drei Jahrzehnte Unabhängigkeit Litauens von Dr. Franz Schausberger, Landeshauptmann a. D., mit dem prophetischen Titel „Keine Blumen aus dem Kreml“. Es zeigt sich, dass wir uns alle viel zu lange nicht mit Osteuropa beschäftigt haben und schlicht viel zu wenig über die dortige Situation wissen. Schmerzlich ist es, dass wir die von Architektin Todorka Illiova organisierte Exkursion nach Bulgarien erneut verschieben mussten – letztlich ein Indikator für einen Umbruch, wie wir jetzt erkennen. Mit dem Wissen und der Perspektive aus den ersten Wochen des Jahres 2022, der Zeitpunkt in dem das Vorwort zu diesem Jahresbericht entsteht, sehen wir im Rückblick so manches anders. Viele Ungewissheiten bleiben und so sehr wir die Digitalisierung für unsere Anliegen in diesem Jahr weiter entwickelt und genutzt haben, Sicherheiten schaffen uns die persönlichen Begegnungen. Gerade dafür haben wir das Architekturhaus für den Fachaustausch und darüber hinaus geschaffen.

Roman Höllbacher  
Architekturhaus Salzburg  
März 2022

# Über die Initiative Architektur

Die Initiative Architektur nimmt seit 1993 aktiv die Vermittlungsarbeit für zeitgemäße Architektur in Stadt und Land Salzburg wahr. Diese auf vielen verschiedenen Ebenen zu fördern, sieht der Verein als sein vordringlichstes Anliegen.

## AUFGABEN DER INITIATIVE ARCHITEKTUR

- » Architekturvermittlung durch Führungen, Vorträge, Diskussionen, Symposien und Exkursionen
- » Öffentlichkeitsarbeit für eine zeitgemäße Baukultur
- » Organisation und Abwicklung von Architekturpreisen
- » Herausgabe von Publikationen
- » Stellungnahmen und öffentliche Diskussionen zu aktuellen Themen
- » Sammlungspartnerin der Internet-Plattformen nextroom und archtour
- » Führung des Architekturhauses Salzburg

Die Initiative Architektur ist Mitglied der Architekturstiftung als Netzwerk der österreichischen Architekturinitiativen.

[www.architekturstiftung.at](http://www.architekturstiftung.at)

## TEAM

Dr. Roman Höllbacher

Mag.<sup>o</sup> Beate Schilcher

Clara Kanz, BA

Lena Wartscher

## VORSTAND 2019-2021

Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Kiesenhofer (Vorsitzender)  
Arch. Dipl.-Ing. Christian Struber (Stv.-Vorsitzender)  
Dipl.-Ing. Walter Schuster (Kassier)  
Barbara Gollackner, BA (Stv.-Kassier)  
Dipl.-Ing. Carina Alterdinger  
Bmst. Dipl.-Ing. Eva-Maria Brunnauer  
Arch. Dipl.-Ing. Gudrun Fleischmann-Oswald, MA  
Arch. Dipl.-Ing. Udo Heinrich  
Dipl.-Ing. Eva Hody  
Mag. arch. Alexander Kollmann  
Arch. Stijn Nagels  
Arch. Dipl.-Ing. Simon Speigner  
Mag. Sarah Untner  
[alle ehrenamtlich]

## VORSTAND SEIT SEPTEMBER 2021

Arch. Dipl.-Ing. Christian Struber (Vorsitzender)  
Bmst. Dipl.-Ing. Eva-Maria Brunnauer (Stv.-Vorsitzender)  
Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Kiesenhofer (Kassier)  
Mag. arch. Alexander Kollmann (Stv.-Kassier)  
Dipl.-Ing. Carina Alterdinger  
Arch. Dipl.-Ing. Gudrun Fleischmann-Oswald, MA  
Barbara Gollackner, BA  
Dipl.-Ing. Eva Hody  
Arch. Stijn Nagels  
FH-Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dr. Stefan Netsch, M.Eng.  
[alle ehrenamtlich]

# DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

Initiative Architektur: 171 Mitglieder und 7 fördernde Mitglieder  
4.623 Besucher\*innen\*

|                    |   |       |                     |   |     |
|--------------------|---|-------|---------------------|---|-----|
| » 27.01.21         | Ausstellungseröffnung (Online): Die Praxis der Nachverdichtung. 22 Bauvorhaben in Salzburg            | 85    | » 24.07.-21.08.21   | Ausstellung: Litauen-Salzburg. Architektur verbindet  | 45  |
| » 26.01.21         | B.I.M. Digitalisierung im Holzbau! (Kooperation proHolz)  | 50    | » 24.07.-21.08.21   | Ausstellung: Kaunas Interwar Architecture. Kaunas Zwischenkriegsarchitektur                       | 45  |
| » 09.02.-30.04.21  | Ausstellung: Die Praxis der Nachverdichtung. 22 Bauvorhaben in Salzburg                               | 83    | » 27.07.21          | Vortrag: Franz Schausberger: Keine Blumen aus dem Kreml – drei Jahrzehnte Unabhängigkeit Litauens | 21  |
| » 16.03.21         | Vorträge und Podiumsdiskussion (Online): Nachverdichten I   | 122   | » 06.08.21          | Baubesichtigung Pädagogische Hochschule Salzburg  | 27  |
| » 24.03.21         | Ehrung Fritz Lorenz (digitale Teilnehmer Film)  | 202   | » 24.-27.08.21      | Sommerferien-Programm – Architekturmotive   | 12  |
| » 25.03.21         | Vortrag und Diskussion (Online): Aufbruch in Bad Gastein II   | 2.017 | » 30.08.-10.09.21   | Architekturwerkstatt von at+s: Stadtentdecker   | 98  |
| » 21.-28.04.21     | Digitale Ausstellungsführung: Die Praxis der Nachverdichtung. 22 Bauvorhaben in Salzburg              | 4     | » 22.-25.09.21      | Exkursion Vorarlberg  | 23  |
| » 24.04.21         | Wohnbausymposium (Online)   | 120   | » 29.09.2021        | Ausstellungseröffnung: Quartiersareal Lanserhofwiese  | 32  |
| » 20.05.21         | Ausstellungseröffnung (Online): Holzbau Salzburg   20 Jahre   20 Beispiele                            | 30    | » 30.09.-29.10.21   | Ausstellung: Quartiersareal Lanserhofwiese  | 37  |
| » 21.05.-09.07.21  | Ausstellung: Holzbau Salzburg   20 Jahre   20 Beispiele   | 57    | » 30.09.21          | Fachsymposium: Alpines Bauen (Kooperation FH Salzburg)  | 120 |
| » 26.05.21         | Vortrag (Online): Architekt*innendialog   | 42    | » 01.10.21          | Baubesichtigung: Auenwerkstatt/Horner   | 4   |
| » 01.06.21         | Vortrag (Online): Design-Licht Architektur  | 40    | » 08.10.21          | Baubesichtigung: Kinderstadt Neumarkt a.W. fix  | 25  |
| » 04.06.21         | VOLLHOLZ! – DIE RALLYE offenes Programm für Kinder  | 20    | » 11.10.21          | Film, Vortrag und Podiumsdiskussion: Die Qualität der Innenentwicklung                            | 50  |
| » 08./15./29.06.21 | Ausstellungsführung Holzbau für Erwachsene mit fachkundigen Expert*innen                              | 11    | » 20.10.21          | SMART BLOCK Geblergasse Vorträge von Architekt Zeininger und DI Vera Immitzer                     | 25  |
| » 09.06.21         | Vortrag und Podiumsdiskussion (Online): Aufbruch in Bad Gastein III                                   | 432   | » 22.10.21          | Baubesichtigung: Kindergarten Wals  | 27  |
| » 11.06.21         | WERKSTATT PUR von at+s Konstruktionsprinzipien im kleinen Maßstab                                     | 120   | » 04.11.21          | Ausstellung, Vortrag, Podiumsdiskussion: Baukulturgespräch: Wettbewerb als Beitrag zur Baukultur. | 52  |
| » 11.-12.06.21     | Architekturtage 2021/22: Architektur und Bildung: Leben Lernen Raum                                   | 25    | » 10.11.21          | Führung und Podiumsdiskussion: Festspielhäuser im Rahmen von Weiterbauen am Denkmal               | 100 |
| » 16.06.21         | Podiumsdiskussion: Zukunft Holzbau  | 204   | » 09.12.21          | Online: Das Grand Egyptian Museum: Making Objects Talk  | 114 |
| » 02.07.21         | Busexkursion: Holzbau hautnah   | 20    | » 10.-12.11.21      | Internationales Fachsymposium "Weiterbauen am Denkmal"  | 235 |
| » 21.07.21         | Ferien-Workshop für Kinder: Wir bauen ein Haus  | 5     | » 18.11.21-28.01.22 | Ausstellung: Pandemic Waste. Der pandemische Abfall   | 17  |
| » 23.07.21         | Ausstellungseröffnungen: Litauen-Salzburg. Architektur verbindet und Kaunas Zwischenkriegsarchitektur | 67    |                     |   |     |

\* inkl. Kooperationen und externen Veranstaltungen. Die Statistik inkludiert die Anzahl der analogen und digitalen Teilnehmer\*innen.

# VERSCHOBEN UND ABGESAGT

Einiges musste auf 2022/2023 verschoben, wenig abgesagt werden.

## EXKURSION/BAUBESICHTIGUNG

- » **11.10.2021** Film und Diskussion als Ersatz für Baubesichtigung mit 10 Projekten: Hohensinn Architektur, Wohnbebauung Glanbogen, Helen & Hard, Wohnanlage Rauchmühle
- » **verschoben auf 2022** Gritsch Haslwanger Architekten zt GmbH, Volksschule Anif
- » **verschoben auf 2022** Rainer Köberl, Adaptierung des Bestands (Rauchmühle) und dunkelschwarz/Huber-Theissl, Adaptierung Gründerzeit-Villa Rauch
- » **verschoben auf 2022** Exkursion Bulgarien Tradition und Moderne

## DISSKUSSIONEN/SYMPOSIEN

- » **Ersatz: Vorträge und Diskussionen** Coffee but no Cigarettes - Baukulturabende analog und digital
- » **Abgesagt** Wohnbausymposium mit der Stadt Salzburg und dem SIR. Veranstaltungsort TriBühne Lehen

## KOOPERATIONEN

- » **Abgesagt vom Veranstalter** Designfestival „TOMORROW“ als Fortführung der erstmals 2020 durchgeführten Architektur- und Designfilmtage.

## AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

- » **20.05.-16.07.2021** **Bildungsatlas Salzburg:** Die Entwicklung des Schulbaues in Salzburg seit dem 18. Jahrhundert.
  - » **Verschoben: 09.06.-Juli 2022**
- » **Dezember 2021 - Jänner 2022** Ausstellung TE SAXA LOQUUNTUR: Salzburg als Spiegel seiner Architektur. Chapter Zero - Das Konzept, Materialien und Quellen
  - » **Verschoben auf 2023**
- » **17.-18.12.2021** Faltworkshop: FALTEN, die wir mögen ... und die den Advent zum Leuten bringen.
  - » **Verschoben: 2022**
- » **Jänner 2021** Vortrag: Landschaft als systemrelevante Infrastruktur / Stadt. Raum.Wohnen - Was zu tun ist?  
Mitglied des Gestaltungsbeirats Salzburg
  - » **Abgesagt**



## Baudatenbank

Salzburger Bauwerke auf [nextroom.at](http://nextroom.at)

Die Initiative Architektur dokumentiert als regionaler Sammlungspartner der Baudatenbank nextroom seit 2001 die Entwicklung der Architektur in Salzburg. Die Initiative Architektur unterstützt das kontinuierliche Wachsen dieser Datenbank, indem sie Objekte in Stadt und Land Salzburg, welche die Aufnahmekriterien erfüllen, aktiv recherchiert und in die Datenbank einpflegt.

ARCHITEKTUR IN SALZBURG

### next room

**i** Initiative Architektur

Baudatenbank nextroom  
NEXTROOM

Über unsere Sammlungstätigkeit  
NEXTROOM

Hier finden Sie aktuelle Neueinträge der Initiative Architektur auf [nextroom.at](http://nextroom.at)!



## WEBSITE

Die Website [initiativearchitektur.at](http://initiativearchitektur.at) versteht sich als Informationsträger für Veranstaltungen zum Thema Architektur, Baugeschichte und Kunstvermittlung. Zusätzlich übernimmt die Initiative Architektur mit dem Architekturhaus Salzburg die Einbindung von Inhalten der Kooperationspartner wie bspw. von at+s oder der ZV. Durch die Vernetzung über die „Häuser der Architektur“ entsteht eine umfassende Informationsmöglichkeit über Architekturvermittlung in Österreich sowie die Distribution von Inhalten aus Salzburg in diesem Netzwerk.

## FS 1

Die Initiative Architektur kooperiert mit „FS 1 - Freies Fernsehen Salzburg“ und wird die 2020 begonnene Kooperation fortsetzen. Mit dem Medienpartner werden gezielt Formate wie „Coffee but no Cigarettes“ und andere medial aufbereitet. **NEWSLETTER UND REMINDER** Der Newsletter der Initiative Architektur informiert nicht nur über die eigenen Veranstaltungen, sondern auch über Veranstaltungen anderer Institutionen. Die rund 2100 Adressat\*innen im Bundesland Salzburg, dem angrenzenden Oberbayern, Tirol und Oberösterreich werden über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und Ausschreibungen am laufenden gehalten.

## SOCIAL MEDIA

Die Initiative Architektur ist auf Facebook und Instagram regelmäßig aktiv.

## ARCHTOUR STADT SALZBURG

Der Online-Architekturführer [archtour-stadt-salzburg.at](http://archtour-stadt-salzburg.at) wird im Auftrag der Stadtgemeinde Salzburg - Magistratsabteilung 5 - von der Initiative Architektur betreut und fortlaufend erweitert. 2021 wurden folgende Bauten neu aufgenommen:

- » Neubau Institutsgebäude für Pharmazie, Haus D, PMU (Berger/Parkinnen, 2016-2019)
- » Aufstockung Wohnanlage Inhauserstraße (Stijn Nagels, 2017-2021)
- » Pädagogische Hochschule Salzburg (riccione architekten, 2020)
- » Franz-Rehrl-Schule (kofler architects, 2019)
- » Hauptschule und Kindergarten Parsch (Georg Aigner, Wolfgang Soyka, 1968)
- » Wohnanlage Kendlerpark Salzburg (Mahore+Architekturbrauerei, 2016-2020)
- » Rauchmühle Wohnbau (Helen & Hard, 2020)

## BAUDATENBANK

[nextroom.at](http://nextroom.at) bildet die einzige umfassende Architekturdatenbank Österreichs und wird von der Initiative Architektur mit neuesten Baudokumentationen aus dem Salzburger Raum beliefert.



© nextGeneration, Stijn Nagels



© ZT 00E und SBG, at+s



© Verein Spektrum

## Kooperationen

Die Initiative Architektur hat im Laufe ihres Bestehens bereits mit zahlreichen (inter-)nationalen Institutionen zusammengearbeitet, darunter finden sich Museen, Galerien, Schulen, Gemeinden, Sozial- und Forschungseinrichtungen, Universitäten, private Institute und Verlage. Im Jahr 2021 waren das u.a. die Universität Salzburg Institut für Kunstgeschichte, das Bundesdenkmalamt bei der internationalen Fachtagung WEITERBAUEN AM DENKMAL, aber auch der Verein at+s, die nextGeneration und die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs und Lange Nacht der Museen.

## Nutzer\*innen

In der Riedenburg angesiedelt, wird das Haus von der Initiative Architektur geführt und bespielt. Nutzer\*innen, darunter die nextGeneration, der Verein architektur · technik + schule, die Zentralvereinigung der Architekt\*innen Österreichs und der Verein Spektrum ergänzen mit ihren Aktivitäten das Programm des Hauses.

### » at+s

Der Verein „at+s / architektur · technik + schule“ entwickelt (häufig zu konkreten Ausstellungen) eigene Kinder- und Jugendprogramme, die sich wiederum bewusst an den Schulbereich (alle Schulstufen und -typen) richten. Diese Veranstaltungen sind entweder direkt zu Ausstellungen im Architekturhaus programmiert oder auch unabhängig davon zu Themen der Architektur, Technik und Stadtplanung. Es gibt mit Freitag nun einen fixen Tag für Kinder- und Jugendprogramme im Architekturhaus Salzburg, an dem auch der „plus-Kurs“, ein spezielles Förderprogramm für begabte Schüler\*innen, stattfindet – ebenfalls organisiert und aufgebaut von at+s.

### » Zentralvereinigung der Architekten Österreichs

Der Bauherrenpreis der ZVÖ wird aufgrund der Covid-Krise erst 2021 wieder ausgeschrieben, sodass der Preis erst 2022 im Architekturhaus präsentiert wird. Die ZV wird das Architekturhaus Salzburg, wie auch bisher, weiter für Vernetzungstreffen (lokale und nationale) nutzen.

### » Verein Spektrum

Der Verein Spektrum stellt seit 1978 ein facettenreiches, attraktives Freizeitangebot, besonders für Kinder und Jugendliche in infrastrukturell benachteiligten Stadtteilen und auch im Quartier Riedenburg zur Verfügung.

### » nextGeneration

Pandemiebedingt fanden keine analogen Treffen im Architekturhaus statt.





© Werkstatt pur, Foto: Charlotte Malmborg

## Verein architektur • technik + schule

### Der Verein at+s...

- » ... entwickelt (häufig zu konkreten Ausstellungen) eigene Kinder- und Jugendprogramme, die sich wiederum bewusst an den Schulbereich (alle Schulstufen und -typen) richten. Diese Veranstaltungen sind entweder direkt zu Ausstellungen im Architekturhaus programmiert oder auch unabhängig davon zu Themen der Architektur, Technik und Stadtplanung.
- » Es gibt mit Freitag nun einen fixen Tag für Kinder- und Jugendprogramme im Architekturhaus Salzburg, an dem auch der „plus-Kurs“, ein spezielles Förderprogramm für begabte Schüler\*innen, stattfindet – ebenfalls organisiert und aufgebaut von at+s.

### Architekturwerkstatt

Sie ist ein Vermittlungsformat, das der Verein at+s mit dem Architekturhaus Salzburg gemeinsam anbietet. Das reichhaltige at+s-Vermittlungsangebot kann so interessierten Gruppen frei zugänglich gemacht und an fixen Terminen angeboten werden.

Die Architekturwerkstatt bietet im Jahr 2021 ein Ferienbetreuungsprogramm. Angeboten wurden 2 x 5 Tage zu je 16 Plätzen, in Summe 160 Plätze.

### architekturPLUS Kurs

Experimentierfreudige Schüler\*innen können in enger Zusammenarbeit mit Architekt\*innen ihre eigenen Entwürfe entwickeln. Über Skizzen und Modelle kann jede/r frei und unkonventionell an Lösungen arbeiten. Der Pluskurs widmete sich im Jahr 2021 dem Thema Holzbau. Mit großer Freude, konnten die Kursleitenden feststellen, dass das erklärte Ziel, der jungen Generation Architektur näher zu bringen und erlebbar zu machen, erneut gelungen ist.

Weitere Informationen: <http://www.at-s.at/>



**Z.V. Salzburg**  
Zentralvereinigung  
der ArchitektInnen Österreich

## Zentralvereinigung der Architekten Österreichs/ Landesgruppe Salzburg

Die Zentralvereinigung der Architekten Österreichs (ZV) wurde 1907 gegründet. Ursprünglich Standesvertretung der Architekturschaffenden, ist die ZV heute eine kulturelle Vereinigung, die für Architekturqualität eintritt. Sie regt Diskussionen zu Architektur und Städtebau an und gibt Impulse, das Berufsbild der Architekt\*innen weiterzuentwickeln. Die Mitglieder der ZV streben nach höchster Qualität in der Architektur.

Der Bauherrenpreis, den die ZV der Architekt\*innen Österreichs seit 1967 vergibt und die ZV Salzburg organisiert, würdigt Beispiele hervorragender Architektur, die auf Grund intensiver Kooperation von Bauherr\*innen und Architekt\*innen zustande gekommen sind.

Der Bauherrenpreis der ZVÖ wird aufgrund der Covid-Krise erst 2021 wieder ausgeschrieben, sodass der Preis erst 2022 im Architekturhaus präsentiert wird. Die ZV wird das Architekturhaus Salzburg, wie auch bisher, weiter für Vernetzungstreffen (lokale und nationale) nutzen.

**Weitere Informationen:** <https://zv-architekten.at/> oder unter <https://zv-architekten.at/zv-bundeslaender/zv-salzburg>

## Verein Spektrum

### Der Verein Spektrum...

- » Der Verein Spektrum stellt seit 1978 ein facettenreiches, attraktives Freizeitangebot für alle, besonders aber für Kinder und Jugendliche aus soziokulturell anregungsarmen Milieus und infrastrukturell benachteiligten Stadtteilen zur Verfügung.

Weitere Informationen: <https://www.spektrum.at/>

### WerkStadt: Kinder- und Jugendprogramm Schulische und außerschulische Vermittlungsprogramme

04./11. Juni 2021

- » Der Verein „Spektrum“ organisiert unter anderem die Kinderstadt Salzburg und ist der wichtigste Akteur für Kinder- und Jugendarbeit in Salzburg. Die Initiative Architektur und der Verein „Spektrum“ haben unter Einbindung des Bewohnerservice des Quartiers Riedenburg im August 2019 einen Testballon („Spielebus goes Architekturhaus“) über der neuen Wohnanlage aufsteigen lassen. Nach diesem erfolgreichen Testlauf wurde beschlossen, den mobilen Spielebus des Vereins zum „Architekturbus“ aufzuwerten, und dass dieser einmal im Monat im Quartier seine Zelte aufschlägt. Das Architekturhaus dient, bei Schlechtwetter, als Indoor-Location und als Ideengeber für konkrete Inhalte zum Thema Bauen und Baukultur. Die speziell entwickelten, spielerisch angelegten Inhalte sollten dann auch in den anderen vom Verein Spektrum betreuten Wohnanlagen (häufig wird das Programm in öffentlichen Räumen wie Parks offeriert) angeboten werden. Für die Entwicklung von neuen Inhalten wird die Initiative Architektur Mittel zur Verfügung stellen, sodass dieser Sektor, aufbauend auf den bereits vorhandenen Instrumenten, Werkzeugen und Vermittlungsinhalten, nach und nach mit neuen Themen angereichert werden kann.
- » Der Verein Spektrum war im Jahr 2021 in Kooperation mit WERKSTATT PUR und at+s an der VOLLHOLZ! DIE RALLYE und der Veranstaltung Konstruktionsprinzipien im kleine Maßstab beteiligt. In ihrem "Baustellen-Spielbus" sind große Bauwerke und Gebilde entstanden.



© Initiative Architektur, Foto: Roman Höllbacher



© at+s, Foto: Charlotte Malmborg

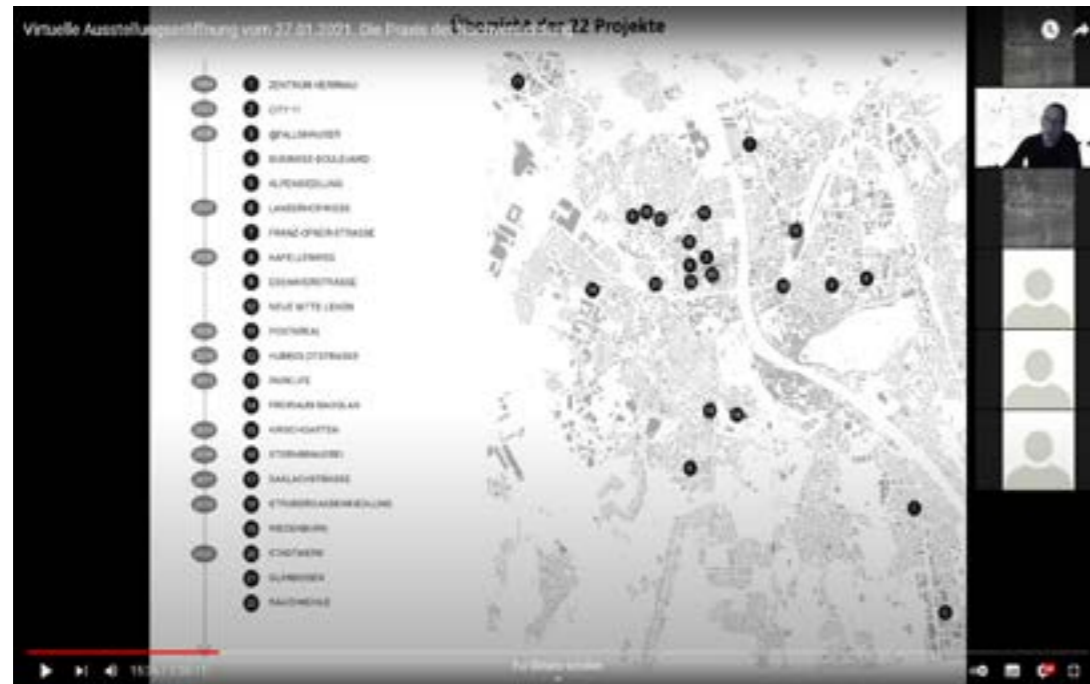
# Ausstellungen

---



# Ausstellung

Nachverdichten I  
*Untersuchung von 22 Wohnbauvorhaben  
in der Stadt Salzburg*



## Ausstellungseröffnung

Untersuchung von 22 Wohnbauvorhaben in der Stadt

27. Jänner 2021 [online]

85 Personen

Eine der zentralen Thesen ist dabei, dass sich in Zukunft die Bebauungsdichte nicht mehr am Bodenpreis orientieren darf, sondern die raumordnerischen und städtebaulichen Entwicklungsziele eines Ortes abbilden muss. Dafür müssen sich die Kommunen aktiv in der Bodenpolitik engagieren. Nur so haben sie eine Gewähr für die Erreichung der Ziele. Planungsgewinne sollen der Allgemeinheit zu Gute kommen.

In Kooperation mit der der Fachhochschule Salzburg und dem SIR

- » **Begrüßung:** Roman Höllbacher (Initiative Architektur)
- » Mit einem Vortrag von Stefan Netsch und anschließender Podiumsdiskussion.

## Ausstellung

DIE PRAXIS DER NACHVERDICHTUNG.  
22 BAUVORHABEN IN SALZBURG

09. Februar – 30. April 2021

83 Personen



© Initiative Architektur / Screenshot Virtuelle Ausstellungseröffnung

„Die Stadt wächst nach Innen!“ Dies bedeutet nichts anderes als das Städte zunehmend dem Trend der Innenentwicklung und damit auch der Nachverdichtung folgen. Gründe und Anlässe dafür sind vielfältig und sehr unterschiedlich motiviert. Beispielsweise kann durch den Nutzungswechsel die Chance einer Neustrukturierung sich ebenso bieten, wie auch durch die Neuinterpretation eines Siedlungsleitbildes aus der Nachkriegszeit.

Student\*innen der FH Salzburg haben die Praxis der Nachverdichtung in der Stadt Salzburg anhand von 22 ausgewählten Beispielen, beginnend von den 1990er-Jahren bis zu ganz aktuellen Bauvorhaben, untersucht und liefern dabei wertvolle Erkenntnisse, wie etwa den Umstand, dass in den 25 Jahren der Innenentwicklung über die Projekte hinausgehende positive Impulse für ganze Stadtteile angestoßen wurden.



# Ausstellung

Holzbau Salzburg | 20 Jahre |  
20 Beispiele

*Eine Geschichte mit Zukunft*



Eine Geschichte mit Zukunft

## Ausstellungseröffnung

Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele

20. Mai 2021 [online]

30 Personen

Begrüßung:  
Bernhard Kiesenhofer (Initiative Architektur) und Gregor Grill (proHolz Salzburg)

Impulsvortrag zur Ausstellung:  
Peter Nigst, Architekt (em. Leiter des Studiengangs Architektur der FH Kärnten):  
„Über Holzbaukultur“



## Ausstellung

Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele

21. Mai bis 09. Juli 2021

57 Personen

Die Ausstellung „Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele“ zeigt die Entwicklung des Holzbaues und der Holzbautechnologie in Salzburg anhand von 20 paradigmatischen Bauten aus den letzten 20 Jahren. Salzburg ist aus historisch-ökonomischen Gründen kein Land mit einer großen Holzbautradition. Noch bis Ende des 20. Jahrhunderts konkret bis zur Novellierung der Salzburger Bauordnung in den 1990er-Jahren war Bauen mit Holz baurechtlich sogar eklatant benachteiligt. Holzbauten in größeren Maßstab sind erst seither möglich. Diese jüngere Entwicklung wird im Fokus der Ausstellung stehen. Sie dient der Standortbestimmung und der Diskussion der Zukunft – natürlich auch im Hinblick auf CO<sub>2</sub>-neutrales, klimagerechtes und Ressourcen schonendes Bauen.

Die Auswahl der Projekte wurde im Dialog mit den Projektpartnern proholz Salzburg und Holzcluster Salzburg vorgenommen. Begleitende Vorträge, Exkursion und Diskussion sind auf die Ausstellung abgestimmt.



## Ausstellungseröffnungen

Litauen-Salzburg. Architektur verbindet und Kaunas  
Interwar Architecture

23. Juli 2021

67 Personen

Begrüßung: Roman Höllbacher (Initiative Architektur) und Erich Wagner (Architekt, Honorarkonsul des Litauischen Honorarkonsulats)

Begrüßung und Begleitworte: Donatas Kušlys (Litauischer Botschafter Wien) und Štasy Sedbaras (Mitglied des litauischen Parlaments)

Eröffnung der Ausstellung: Brigitta Pallauf (Landtagspräsidentin Salzburg)  
Vortrag: Über die Architektur Litauens, Indra Umbrasaitė (Architektur)



## Ausstellung

Litauen-Salzburg. Architektur verbindet.

24. Juli bis 21. August 2021

45 Personen

Im Jahr 1988 besuchte Architekt Erich Wagner das erste Mal Litauen. Gemeinsamkeiten der Länder sind ebenso unter den Bewohner\*innen zu finden wie in der Architektur. So besitzen die Partnerstädte Salzburg und Vilnius beide ein barockes Stadtzentrum. Im Rahmen der Partnerschaft wurden schon 1990 litauische Architekturabsolventen nach Salzburg eingeladen – zwei davon leben und arbeiten bis heute hier. Binnen 30 Jahren haben in Salzburger Büros mehr als 30 litauische Architekturstudent\*innen ihre Berufspraxis absolviert. Nicht wenige führen mittlerweile eigene Architekturbüros und so finden sich heute die Einflüsse Salzburgs in Litauen um umgekehrt.

Die Ausstellung mit Beiträgen von sieben Architekt\*innen aus Litauen dokumentiert damit ein Stück Zeitgeschichte, vom Fall des Eisernen Vorhangs bis heute. Mit Arbeiten von Ramas epauskas, Vytenis Gerliakas, Bimba Remigijus, Alvydas Šeibokas, Sigitas Sparnaitis, Audrius Stulgys, Indra Umbrasaitė. Eine Kooperation mit dem Litauischen Honorarkonsulat.



© Foto: Frigga Obermayer

## Ausstellung

Kaunas Interwar Architecture

24. Juli bis 21. August 2021

45 Personen

Die parallel zu 'Litauen-Salzburg. Architektur verbindet.' gezeigte Ausstellung stellt die Entwicklung der architektonischen Moderne in Kaunas 1919-1940 dar. Die Entstehung der modernen Bauten in Kaunas steht in unmittelbarer Verbindung mit der Herausbildung von Kaunas als provisorischer Hauptstadt Litauens. Die Stadt erhielt in gerade einmal zwanzig Jahren ein neues Gesicht. Die Gebäude und Anlagen im Stil der Moderne ergänzen die aus der Zarenzeit stammende städtebauliche Struktur. Die Fläche der Stadt wuchs auf das Siebenfache und es entstanden mehr als 10.000 Bauten. Kaunas verlieh den allgemeinen Ideen der architektonischen Moderne eine eigene Ausprägung und bereicherte sie um volkstümliche Elemente.



© Gintaras esonis, Kaunas



© Frigga Obermayer (Salzburg.at)

## Ausstellungseröffnung

Quartierareal Lanshofwiese

29. September 2021

32 Personen

Begrüßung:

Bernhard Kiesenhofer (Architekt und Vorstand Initiative Architektur)

Mit Statements von:

Peter Rassaerts (gswb), Christoph Riezinger (SALK), Michael Buttler (Stadtplanung Salzburg), Stephan Mitterhofer (archcollectiv\_F4+) und Stefan Höll (Schwarzenbacher



## Ausstellung

Quartierareal Lanshofwiese

30. September - 29. Oktober 2021

37 Personen

Die Wohnanlage Lanserhofwiese wurde in den 1970er-Jahren für die Mitarbeiter\*innen der Salzburger Landeskliniken errichtet. Den Auftakt der Ausstellung bildet die Darstellung der historischen Genese des 54.000 m<sup>2</sup> großen Areals, das nun in einem Zeitraum von ca. zehn Jahren zu einem Wohnquartier mit rund 600 Einheiten verdichtet werden soll.

Das städtebauliche Konzept dieses Vorhabens beruht auf dem Leitgedanken der Quartierschaffung durch Stärkung vorhandener Qualitäten. Dies geschieht einerseits durch die gezielte Erhaltung von Bestandsstrukturen als auch durch die Nachverdichtung mit ergänzenden Neubauten.

Durch die Verbindung von Bestand und Neubau soll eine funktionierende Stadtinsel entstehen, die sich selbstbewusst und respektvoll in den urbanen Kontext eingliedert.



© Plangrundlage, SAGIS Fachhochschule Salzburg / Quartiersareal Lanserhofwiese, archcollectiv F4+



## Ausstellung

### Pandemic Waste

18. November 2021 bis 28. Jänner 2022

17 Personen

Die Ausstellung ‚Pandemic Waste‘ untersucht Abfall, Leerstände und Mehrkonsum als Begleiterscheinungen der COVID-19-Pandemie. Zum direkten Schutz der Menschen vor dem Virus werden Einwegmasken, Test-Kits und Plastikschutz eingesetzt. Die dadurch entstehenden Berge an Sondermüll werden als unvermeidbarer Kollateralschaden hingenommen. Wie wirkt sich das Gebot des Händewaschens auf den Wasserverbrauch aus, wie die zunehmende Beliebtheit der Essenszustellung auf den Kartonverbrauch und wie das Home-Office auf den Büroleerstand? Studierende der Uni Kassel haben sich diesen und weiteren Themen angenommen um diese Informationen räumlich-grafisch als Ausstellung wiederzugeben.

Eine Ausstellung von Studierenden der Uni Kassel unter Leitung von Theo Deutinger mit Beiträgen von: Büsra Ölmez, Gerardina Cestara, Julia Rolka, Finn Cawalla, Suqi Zeng.

Weitere  
**Vorträge +**  
**Diskussionen**



© Initiative Architektur, Foto: Beate Schilcher



© Screenshot Zoom, Vorträge und Diskussion Aufbruch in Bad Gastein II

## Weitere Vorträge + Diskussionen

### VORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSION

#### Nachverdichten Podiumsdiskussion

16. März 2021

122 Personen [online]

Im Rahmen des Ausstellungsprojekts "Nachverdichten I" diskutieren Expert\*innen die Qualität von realisierten Bauvorhaben in Salzburg sowie über mögliche Nachverdichtungspotenziale in der Stadt.

Moderation: Sarah Gruber (Redakteurin, ORF Salzburg)

Impulsvorträge: Stefan Netsch (FH Salzburg, Fbl. Städtebauliche Planung, Smart Building)

und Markus Neppl (Prof. für Stadtquartiersplanung, Karlsruher Institut für Technologie)

Weitere Teilnehmer\*innen Podiumsdiskussion: Barbara Unterkofler (Bgm. Stvin., Raumplanung und Baubehörde), Ernst Beneder (Arch., Vors. des Gestaltungsbeirats), Andreas Schmidbauer (Stadt Salzburg, Abteilungsvorstand Raumplanung und Baubehörde).

Eine Kooperation von: Initiative Architektur, FH Salzburg und SIR.

Ein Live-Stream von FS1.

### VORTRÄGE UND DISKUSSION

#### Aufbruch in Bad Gastein II

25. März 2021

2.017 Personen [online]

Nach der Präsentation der Pläne für die Revitalisierung der Hotels am Straubingerplatz in Bad Gastein im Dezember 2020 stehen, wie damals bereits angekündigt, nun die Neu- und Zubaupläne rund um das denkmalgeschützte Hotelensemble im Mittelpunkt. Architekt Markus Kaplan von den BWM Architekten wird diese erläutern. Prof. Dr. Arnold Bartetzky von der Universität Leipzig wird über den städtebaulichen Denkmalschutz und dessen Erfolgsgeschichte im Rahmen der deutschen Städtebauförderung referieren. Inwieweit dieses Modell auch ein Vorbild für Österreich sein könnte, soll im Rahmen der Veranstaltung diskutiert werden.

Begrüßung: Roman Höllbacher (Initiative Architektur)

Moderation: Sigrid Brandt (Universität Salzburg)

On-line BDA/Uni Salzburg und FS1 FB-Live-Stream und Zoom Diskussion



© Screenshot Begrüßung, Architekt\*innendialog

## VORTRÄGE

### Architekt\*innendialog

26. Mai 2021

42 Personen [online]

In kurzen Vorträgen reflektieren vier Architekturbüros über ihre Projekte aus den 2000er-Jahren, deren aktuellen Zustand und Einfluss auf die spätere Entwicklung des Holzbaus in Salzburg.

Online Vorträge:

- HALLE 1, Holzwohnbau Glantreppelweg, 1999
- Maria Flöckner und Hermann Schnöll, Kinderhort Taxham, 2000
- sps+architekten, Wohnanlage Samer Mösl, 2006
- Ablinger, Vedral & Partner, Wohnen am Wolfgangsee, 2008

## VORTRAG

### Design-Licht-Architektur

01. Juni 2021

42 Personen [online]

Gebäude und Häuser haben immer eine Außen- und Innenseite. Beide Ansichten wirken auf die soziale Umwelt. In zwei Online-Impulsvorträgen beleuchteten die Referenten spannende Aspekte. Ausgangslage ist die Schnittstelle von Anthropologie und Design. Er ist überzeugt, dass gutes Design an den Homo Sapiens angepasst sein muss. Zentrale Faktoren der Kreislaufwirtschaft sind bei der Produktgestaltung essenziell.

Online Vorträge:

- Georg Bechter (Architekt und Licht-Designer, Vorarlberg)
- Michael Leube (Leitung Forschungslinie Humanitarian Design Fachhochschule Salzburg, dz. Universität Madrid)



© Screenshot Diskussion, Design-Licht-Architektur



## VORTRAG UND PODIUMSDISKUSSION

### Aufbruch in Bad Gastein III

09. Juni 2021

432 Personen [online]

Nach den ersten beiden Veranstaltungen über den weltberühmten Kurort, bei denen das Projekt der BWM Architekten im Vordergrund stand, widmen wir uns nun der städtebaulichen Genese des Orts und seinen möglichen Perspektiven. Die Architektin und Architekturpublizistin Judith Eiblmayr, die zurzeit eine Publikation über Bad Gastein vorbereitet, wird die städtebauliche Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart skizzieren. Im Anschluss an das Referat wird das prominent besetzte Podium Fragen zur Zukunft Gasteins multiperspektivisch diskutieren und Fragen aus dem Publikum beantworten.



## PODIUMSDISKUSSION

### Zukunft Holzbau

16. Juni 2021

204 Personen [analog, online]

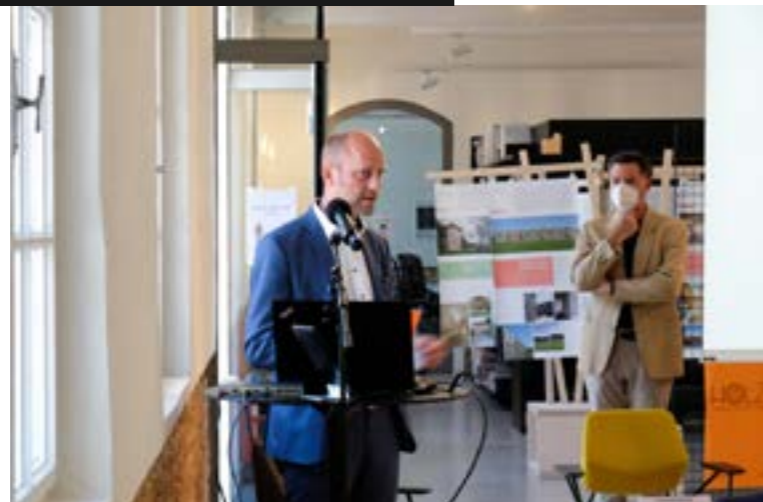
Akteur\*innen aus Politik, Bauwirtschaft und Architektur loten in dieser Diskussion im Architekturhaus Salzburg die Chancen des Holzbaus in Salzburg, nicht zuletzt mit Detailblick auf den Geschoßwohnbau, aus.

Impulsreferat: Christian Struber (Architekt)

Moderation: Stefan Leitner (proHolz Oberösterreich)

Diskussion: Andrea Klambauer (Landesrätin Wohnbau Salzburg), Martina Berthold (Stadtbaurätin Salzburg), Wilhelm Fenninger ("Die Salzburg"), Andreas Lerge (Wood Real Estate, Holzbaunetzwerk Deutschland), Manfred Stieglmeier (Prof. Gebäudelehre und Baukonstruktion am Studiengang Smart Building, FH Salzburg)

Die Veranstaltung fand analog im Architekturhaus Salzburg statt. Begrenzte Teilnehmerzahl mit Anmeldung. Die Veranstaltung wurde von FS1 via YouTube und Facebook Live gestreamt.







© Initiative Architektur, Foto: Beate Schilcher

## Weitere Vorträge + Diskussionen

### VORTRAG

#### Keine Blumen aus dem Kreml – drei Jahrzehnte Unabhängigkeit Litauens

27. Juli 2021

21 Personen

Franz Schausberger als ehemaliger Landeshauptmann von Salzburg und Historiker ist einer der besten Kenner der aktuellen und vergangenen Beziehung Salzburg-Litauen. Die abwechslungsreiche und spannende Geschichte Litauens, des größten der drei baltischen Staaten, in den letzten drei Jahrzehnten seit der Wiedererlangung der Unabhängigkeit – im Spannungsfeld zwischen Ost und West – steht im Mittelpunkt des Vortrags. Auch das besondere Verhältnis zwischen Litauen und Salzburg auf Grund der jahrzehntelangen Partnerschaft ist ein Thema des Vortrags.

Im Rahmen der Ausstellung 'Litauen-Salzburg. Architektur verbindet.'

### FILM, VORTRAG, PODIUMSDISKUSSION

#### Die Qualität der Innenentwicklung

11. Oktober 2021

50 Personen

Die Stadt Salzburg wird baulich nach innen verdichtet. Wie diese Innentwicklung in der Praxis bislang umgesetzt wurde, vermittelt anhand ausgewählter Beispiele ein kurzer Doku-Film von Ilma Tyrbetari und Florian Wieberger, der abseits städtebaulicher Kenngrößen räumlich-sinnliche Eindrücke ins Bild setzt.

Dominik Zraunig hingegen erstellt im Rahmen seiner Masterarbeit eine Prognose über die Folgen der Nachverdichtung am Beispiel der Bebauung im Süden Salzburgs. Angesichts der aktuellen Klima- und Umweltdiskussion, so die These, muss die Nachverdichtung gewachsener Quartiere mehr leisten als die bloße Erhöhung der Kubatur.

Moderation: Bernhard Schreglmann (Salzburger Nachrichten)

Am Podium: Barbara Unterkofler (Bgm. Stvin., Raumplanung und Baubehörde), Andreas Schmidbauer (Stadt Salzburg, Abteilungsvorstand Raumplanung und Baubehörde), Stefan Mitterhofer (archcollectiv F4+, Architekt), Stefan Netsch (FH Salzburg, Städtebauliche Planung, Smart Building), Dominik Zraunig (Absolvent der FH Salzburg)



© Initiative Architektur, Foto: Beate Schilcher



© Initiative Architektur, Foto: Stijn Nagels

## Weitere Vorträge + Diskussionen

### VORTRÄGE

**SMART BLOCK Geblergasse**  
Arch. Johannes Zeininger und DI Vera Immitzer

**20. Oktober 2021**

25 Personen

Vortrag Architekt Johannes Zeininger und DI Vera Immitzer  
Arch. Johannes Zeininger, Vortrag „SMART BLOCK Geblergasse“ und Vortrag von DI Vera Immitzer "Architektur und Energieeffizienz."

In Kooperation mit Siblik

### VORTRAG UND PODIUMSDISKUSSION

**Baukulturgespräch:  
Wettbewerb als Beitrag zur Baukultur**

**4. November 2021**

52 Personen

Architektur und Freiräume sind das Substrat funktionierender Städte und Dörfer. Sie bilden die Grundlage unserer Lebensqualität. Das Land Salzburg betrachtet Architekturwettbewerbe als entscheidende Instrumente zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Baukultur und hat die damit verbundenen Möglichkeiten, richtungweisend und beispielgebend zu wirken, erkannt. Am Beispiel des Generalplanerwettbewerbs für das neue Landesdienstleistungszentrum sollen die Bestandteile und die Erfolgsfaktoren aufgezeigt sowie die Komplexität dieses Prozesses vorgestellt werden.

Vortrag: Mia Flieher: Erfolgsfaktoren für Wettbewerbe am Beispiel des Landesdienstleistungszentrums und anschließende Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung.

**VORTRAG**

**Online: Das Grand Egyptian Museum:  
Making Objects Talk**

**09. Dezember 2021**

114 Personen

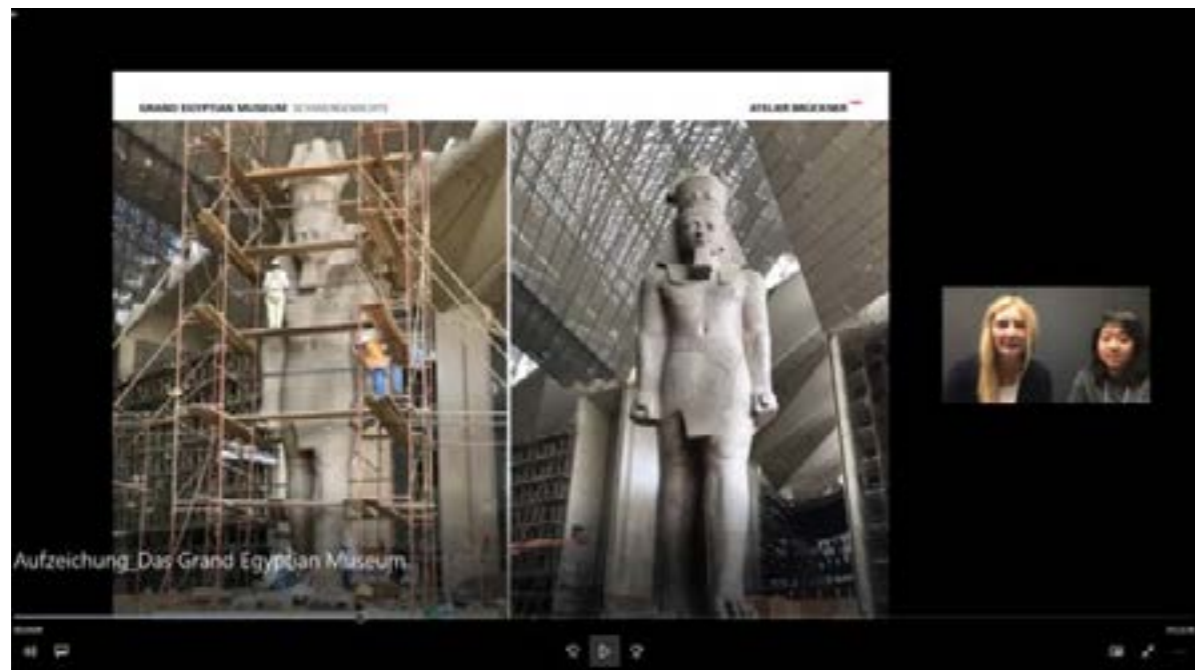
In Gizeh, nahe Kairo, entsteht das größte Museum ägyptischer Kunst und Kultur. Erwartet werden 15.000 BesucherInnen täglich. Sie treffen auf riesige Ausstellungsflächen. Allein der Grabschatz Tutanchamuns kann sich auf 7.500 Quadratmetern entfalten. Den narrativen Parcours, der die kompletten Grabbeigaben von über 5.000 Objekten in Szene setzt, gestaltet das ATELIER BRÜCKNER aus Stuttgart.

Yijing Lu, Projektleiterin des Projekts, studierte Architektur an der TU Wien, und Tanja Zöllner, Senior Designerin und Assoziierte Partnerin des ATELIER BRÜCKNER, studierte Kommunikationsdesign mit Fachrichtung Objekt- und Raumdesign an der Fachhochschule Dortmund. In einem Online-Vortrag gaben die beiden gemeinsam einen tiefen Einblick in die Entstehung des Entwurfs und erläuterten den Ablauf eines solchen Mega-Projekts. Das ATELIER BRÜCKNER, 1997 von Shirin Frangoul-Brückner und Uwe R. Brückner gegründet, ist eines der führenden Ateliers für Ausstellungsgestaltung weltweit.

Eine Kooperation der Initiative Architektur mit der Universität Mozarteum Salzburg, Abteilung Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur.



© Rendering Atrium with Ramesses Statue GEM, Atelier Brückner



© Screenshot Online Veranstaltung Das Grand Egyptian Museum: Making Objects Talk

## "Auftakt" Leben/Lernen/Raum

11. (via Online) und 12. Juni 2021

25 Personen

Aufgrund der andauernden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde das Programm der Architekturtage 2021 auf den Kontext der Ausstellung Holzbau angepasst und wird im Jahr 2022 in gewohntem Ausmaß umgesetzt.

Architektur und Bildung: Leben Lernen Raum

- Franz Ryznar: 3h Lehrer+innenfortbildung an der PH Salzburg, Präsentation Wahlfach PH mit Studierenden
- Barbara Gollackner - Kinderprogramm - Beate vor Ort

Ab Juni 2021 präsentieren sich die Architekturtage in neuer Form. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurde ein neuer zeitlicher Rhythmus für Österreichs größte Publikumsveranstaltung für Architektur und Baukultur gefunden:

Die österreichischen Architekturhäuser führen über einen Jahreszyklus digitale und analoge Projekte zu einem Generalthema durch, dabei widmen sich die 11. Architekturtage dem Verhältnis von Architektur und Bildung. Ihr Start erfolgt mit dem Auftakt am 11.-12. Juni 2021 und endet mit einem Finale im Juni 2022.

Mit dem Schwerpunkt Architektur und Bildung fokussieren die Architekturtage auf ein hochaktuelles Thema: Wie kann Architektur das Lernen und Lehren bestmöglich unterstützen? Wie müssen Lernorte in einer zunehmend digital...



© Initiative Architektur, Foto: Roman Höllbacher



© Foto: Hubert Auer

## SYMPOSIUM WEITERBAUEN AM DENKMAL

### Führung und Diskussion

Sanierung und Erweiterung der Festspielhäuser. Möglichkeiten und Grenzen städtebaulicher Weiterentwicklung

10. November 2021

100 Personen

Backstage Führung durch die Festspielhäuser  
Ausstellung und Präsentation der Studierendenprojekte (TU Wien)

Impulsvortrag: Prof. Ulrike Jäger-Klein (Präsidentin ICOMOS Österreich)

Podiumsdiskussion:  
DI Christian Andexer (Architekt), Mag. Wolfhard Fally (Präsident Stadtverein Salzburg),  
Markus Hinterhäuser (Intendant), DI Eva Hody (Leiterin Bundesdenkmalamt Salzburg), DI  
Gerhard Sailer (Architekt)  
Moderation: Dr. Hedwig Kainberger

Ort: Festspielhäuser / Kulisse Salzburg im Haus für Mozart

### Fachtagung "Weiterbauen am Denkmal"

Kulisse Salzburg im Haus für Mozart

11. und 12. November 2021

135 Personen

Baudenkmale sind beständiger Transformation ausgesetzt, sei es durch die nagende Zeit, sei es durch Ansprüche an Nutzung und Funktion, die die jeweiligen Generationen an sie herantragen. Was geht auf dem Weg der Transformation ins Heute verloren, gleichzeitig: was gewinnen wir, und was wollen wir guten Gewissens der nächsten Generation übergeben? Diese Fragen stehen im Fokus der internationalen Fachtagung, veranstaltet von der Abteilung Kunstgeschichte der Universität Salzburg, dem Bundesdenkmalamt und der Initiative Architektur.

Die ursprünglich für den November 2020 geplante Fachtagung „Architektur und Denkmalpflege“ wurde in der Phase des Lockdowns im Frühjahr 2020 vollkommen neu ausgerichtet und mit den Projektpartnern Bundesdenkmalamt und Universität Salzburg neu positioniert und musste aber aufgrund der covidbedingten Beschränkungen auf 2021 verschoben.

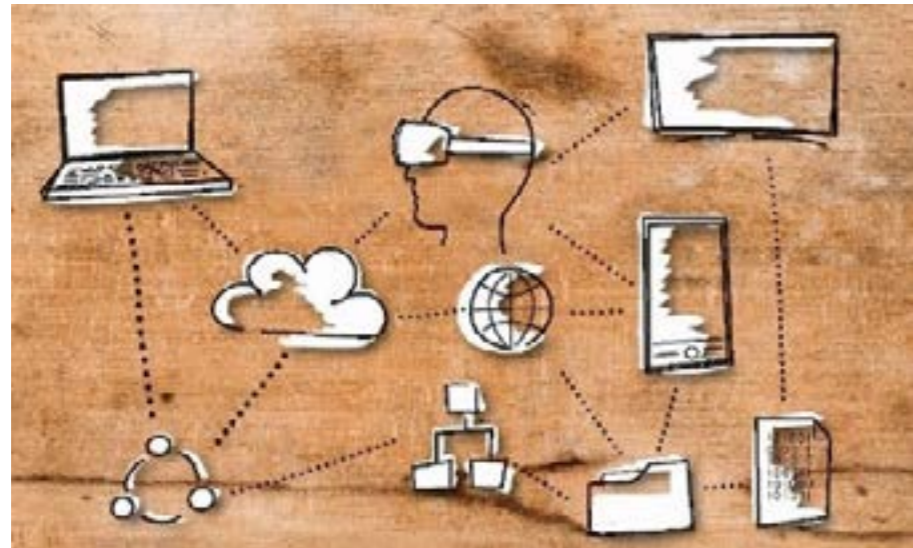
# Weitere Veranstaltungen

## Weitere Veranstaltungen

### B.I.M. Digitalisierung im Holzbau! (Kooperation)

26. Jänner 2021

45 Personen



Begrüßung: Holzcluster Salzburg

Impulsvortrag: Dominik Philipp und Dietrich Untertrifaller Architekten ZT GmbH

Welche Chancen sich dank Building Information Modeling für den Holzbau ergeben, wird im Zuge unserer ONLINE-Veranstaltung „HOLZBAU 4.0“ vom Architekten Dominik Philipp aufgezeigt. Die Geschäftsfelder verschieben sich zunehmend von traditionellen Holzkonstruktionen in Richtung Komplett-anbieter von Gebäuden. Dabei spielt die Digitalisierung eine immer größer werdende Rolle. Insbesondere kleinere oder mittelgroße Holzbaufirmen sollten „digi-fit“ sein, um sich weiterhin bei Bauprojekten beteiligen zu können, BIM-Kompetenz ist für die Zukunft unerlässlich!

### Ehrung Fritz Lorenz

#### Verleihung des "Großen Verdienstzeichens des Landes Salzburg"

24. März 2021

202 Personen



© Initiative Architektur, Foto: Roman Höllbacher, Neumayr Leopold, Land Salzburg; LH-Stv. Heinrich Schellhorn, Architekt Fritz Lorenz mit Gattin Leila (v.l.n.r.)

Architekt Fritz Lorenz wurde mit dem „Großen Verdienstzeichen des Landes Salzburg“ gewürdigt. Lorenz hat sich um die Baukultur in Stadt und Land Salzburg bleibende Verdienste erworben und zu einer Erneuerung der architektonischen Kultur Salzburgs beigetragen. Er war Gründungsmitglied der Initiative Architektur und der erste Architekt in Salzburg der nach der SVK auch in den renommierten Gestaltungsbeirat der Stadt Salzburg berufen wurde, wo er sich für die vorbildliche Pflege historischer Bausubstanz und zeitgemäßem Bauen im historischen Kontext einsetzte.

## Weitere Veranstaltungen

### Wohnbausymposium

Kooperation mit dem Literaturhaus Salzburg

27. April 2021

120 Personen [online]



© Initiative Architektur, Foto: Beate Schilcher

Die Wohnkosten in Salzburg, insbesondere in der Stadt Salzburg, sind im österreichischen Vergleich auf einem sehr hohen Niveau.

Beim Wohnbausymposium wird darum der Fokus auf die Frage gelegt, wie Leistbarkeit sichergestellt werden kann, um eine hohe Belastung der Haushalte durch Wohnkosten zu vermeiden.

Diskutiert wird, welche Möglichkeiten auf Gemeinde-, Landes-, und Bundesebene bestehen. Gemeinsam soll es gelingen, einen Blick über den Tellerrand formaler Kompetenzlagen zu werfen.

Welche Visionen für ein leistbares, dauerhaftes und inklusives Wohnen gibt es, und wie können diese zukünftig umgesetzt werden?

### Fachsymposium der Fachhochschule Salzburg Salzburg Alpines Bauen

30. September 2021

120 Personen



© Grafik: Susanne Reisenberger / Präsentation: Armin Pedevilla

Das 8. grenzüberschreitende Fachsymposium findet heuer im Rahmen der beiden EU-Projekte "Das Gebäude als Baustein der Energiezukunft" und „Green Public Procurement for Building“ statt und gibt Einblick in die Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Umsetzung des Green Deal ergeben und zeigt Beispielprojekte aus dem Alpenen Raum.

Moderation des Panel "Raum als Ressource": Roman Höllbacher

Vorträge: Sabine Gadocha, Thomas Prinz, RSA iSpace

GIS-Tools für Flächenmanagement und zukunftsfähige Siedlungsentwicklung

Armin Pedevilla, Architekt, Südtirol: Nachhaltig berührt. Bauen für die Sinne. Wenn Gebäude und Räume unsere Sinne erwecken. Wenn wir sie riechen, berühren und erleben wollen und der Gedanke in uns ausgelöst wird, das Gebäude erhalten zu wollen. Ist das Nachhaltigkeit?

Lukas Mayr, Architekt: Geht es um den ersten Blick? Oder doch eher um den Zweiten?





© Foto: Jonathan Wendt

### VOLLHOLZ! - DIE RALLYE

4. Juni 2021

20 Personen

Der Spielbus des Vereins Spektrum und das Team von at+s unternehmen eine Rallye durch das Quartier Riedenburg und das Architekturhaus. An verschiedenen Stationen sind knifflige Rätsel und praktische Aufgaben zu lösen. Offenes Programm für 6- bis 12-Jährige.

### WERKSTATT PUR

11. Juni 2021

120 Personen

Im Architekturhaus werden in der Werkstatt von at+s Konstruktionsprinzipien im kleinen Maßstab erprobt und Modelle angefertigt, während beim Baustellen-Spielbus große Bauwerke und Gebilde entstehen.

### Architekturmodelle bauen mit Jonathan Wendt

24. bis 27. August 2021

12 Personen

Konzentration, Erleben und Inspiration prägen den auf vier Tage angelegten Workshop. Kinder und Jugendliche setzen ihre Entwurfsideen in Modellen aus Ton, Speckstein oder mit Stäben aus Holz um.

Leitung: Jonathan Wendt

### Verein at+s FÜNF TAGE - FÜNF THEMEN

30. Aug. – 10. Sept. 2021

98 Personen

Fünf Tage – Fünf Themen. Teilnahme an einzelnen Tagen möglich!  
Stadtentdecker, Zoomrooms, Paperplus, Brücke-to-go, Starkes Dreieck.

Dialogführungen für Schulen: ca. 1,5 Stunden, für 5. bis 12. Schulstufe.  
ArchitekturWerkstatt von at+s 2021

## Exkursionen

### Holzbauten hautnah - zur Ausstellung Holzbau 20.20

Busexkursion

02. Juli 2021

20 Personen

Besichtigung ausgewählter Holzbauten in der Stadt Salzburg und im Bezirk Salzburg Umgebung. Erfahren Sie spannende Details von den anwesenden Architekt\*innen.

- Holzhochhaus (Hybrid), ÖGKK - kofler architects
- Wohnanlage Samer Mösl - sps+architekten
- Vivid Planet, Henndorf - LP architektur
- PCT-Loftbüro, Thalgau - dunkelschwarz
- Zinkenbachbrücke, St. Gilgen - halm.kaschnig.wührer architekten und Kurt Pock
- Ruderclub Wolfgangsee, St. Gilgen - bauart moosgassner



© Initiative Architektur, Foto: Roman Höllbacher

## Vorarlberg

22. bis 25. September 2021

23 Personen

Die Fachexkursion führte nach Vorarlberg und zu herausragenden Sehenswürdigkeiten im westlichsten Österreich. Moderne wie traditionelle Architektur im ‚Ländle‘ – von Bregenz bis in den Walgau.



© Baumschlager Eberle, Lustenau, Foto: Darko Todorovic



© Initiative Architektur, Foto: Roman Höllbacher



© Initiative Architektur, Foto: Albrecht, Emanuel Schnabel

## Baubesichtigungen

### Pädagogische Hochschule Salzburg

06. August 2021

27 Personen

Führung mit Tilwin Cede (riccione architekten) und Elfriede Windischbauer (Rektorin PH Salzburg). Ziel des Entwurfs war es den Charakter des Ensembles an der Akademiestraße aus den 1980er-Jahren zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen. Die vorhandene Struktur bot ein hervorragendes Gerüst für die Neunutzung mit einem offenen Grundrisskonzept. Die notwendigen Erweiterungsflächen wurden in einem ebenerdigen Verbindungsbau untergebracht, der die beiden Bestandsbaukörper verbindet. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie Bestandsbauten, im Sinne der Nachhaltigkeit, mit neuen Nutzungen gefüllt und in eine zeitgemäße Bildungseinrichtung transformiert werden kann.

### Peter Horner, Auenwerkstatt

01. Oktober 2021

4 Personen

Die Auenwerkstatt im Natura 2000-Gebiet der Salzachauen von Weitwörth dient als Schulgebäude im Rahmen der Umwelterziehung, in dem Schüler\*innen die Komplexität und Schönheit dieser Naturlandschaft vermittelt werden soll. Weltweit ist es eines der ersten Gebäude, das im Winter - via Bauteilaktivierung - solare Wärme nicht nur in der Betonbodenplatte, sondern auch in der Massivholzdecke speichert. Im Sommer fungiert dieses System als >Kühlspeicher< - aus Holz.

### Kinderstadt, Neumarkt am Wallersee

08. Oktober 2021

25 Personen

Führung mit Brigitte Huber-Theissl und Georg Huber (huber theissl architekten)  
Der in Holzbauweise ausgeführte Neubau wurde als "Stadt für kleine Kinder" konzipiert. Vom überdachten Vorplatz an der Nordseite werden die auf einer Ebene fächerartig angeordneten Bereiche der Kindergarten- und Kleinkindgruppen auf kurzen Wegen erschlossen.

### Kinderbetreuung Grünau, Wals-Siezenheim

22. Oktober 2021

27 Personen

Führung mit Architekt Hannes Sampl (dunkelscharz ZT OG)  
An den in den Jahren 1994 bis 1996 von Arch. Fritz Lorenz (mit Christian Schmirl) geplanten und errichteten Kindergarten wurde 2020 eine Erweiterung samt Bewegungsräumen angebaut. Handelt es sich beim Bestand um einen klassischen Massivbau, so wurde der Neubau nunmehr in einer Massivholzkonstruktion umgesetzt.

# Filme und Publikation

---



Als relativ neues Genre resp. Format haben wir den Film entdeckt. Die Initiative Architektur hat sich zum Produzenten von professionell gestalteten Architekturfilmen entwickelt und dafür junge Filmer\*innen aus Salzburg beauftragt. Auch das eine neue Form der Kooperation mit der lebendigen Film- und TV-Szene in Salzburg. Die Filme stehen über unsere Homepage, youtube und sonstige Kanäle wie FS1 bereit.

### FILM

*Transformation einer Stadt*

Länge: 11 Min.

Die Stadt Salzburg wird baulich nach innen verdichtet. Wie diese Innentwicklung in der Praxis bislang umgesetzt wurde, vermittelt anhand ausgewählter Beispiele ein kurzer Doku-Film von Ilma Tyrbetari und Florian Wieberger, der abseits städtebaulicher Kenngrößen räumlich-sinnliche Eindrücke ins Bild setzt.

Ein Film von Ilma Tyrbetari und Florian Wieberger.



### FILM

*Film zur Ausstellung "Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele"*

Länge: 14 Min.

Eine Kooperation der Initiative Architektur mit pro:Holz Salzburg und Holzcluster Salzburg. Der Film zur Ausstellung HOLZBAU SALZBURG | 20 JAHRE | 20 BEISPIELE zeigt die Entwicklung des Holzbaus und der Holzbautechnologie in Salzburg anhand von 20 paradigmatischen Bauten aus den letzten 20 Jahren.

Idee und Konzeption: Matthias Jessner, Katharina Springl, Roman Höllbacher

Ein Film von Lea-Sophie Kurz



### FILM

*mitgestalten - Ein beispielhafter Beteiligungsprozess.*

Länge: 11 Min.

Wie kommt es zu einem guten Schulbau und was macht diesen aus? Schüler\*innen haben andere Bedürfnisse als die Pädagog\*innen, die Verwaltung, der Schulerhalter oder die Schulpolitik. Um Lösungen für solche Fragen vor und nicht erst nach einem Schulneubau zu stellen, hat die Stadtgemeinde Salzburg für die Neugestaltung der Volksschule im Stadtteil Lehen einen Beteiligungsprozess unter den wichtigsten Akteuren gestartet. Der Film zeigt die erste Phase dieses beispielhaften Prozesses mit der Soziologin Mag. Sarah Untner und Architekt Johannes Schallhammer.

Ein Film von Till Simons.



### FILM

*Filmportrait Architekt Fritz Lorenz*

Länge: 14 Min.

Das 15-minütige Filmportrait entstand im Auftrag der Initiative Architektur anlässlich der Verleihung des „Großen Verdienstzeichens des Landes Salzburg“ an Fritz Lorenz. Lorenz hat sich um die Baukultur in Stadt und Land Salzburg bleibende Verdienste erworben und zu einer Erneuerung der architektonischen Kultur Salzburgs beigetragen. Er war der erste Architekt in Salzburg der nach der SVK auch in den renommierten Gestaltungsbeirat der Stadt Salzburg berufen wurde, wo er sich für die vorbildliche Pflege historischer Bausubstanz und zeitgemäßem Bauen im historischen Kontext einsetzte.

Idee und Konzeption: Roman Höllbacher

Ein Film von Lea-Sophie Kurz



### FILM

*Eine kleine Geschichte des Bildungsbaus*

Länge: 15 Min.

Anhand von ausgewählten Beispielen wird die Entwicklung des Schulbaues in Salzburg nachgezeichnet. Der Bogen spannt sich vom Mesnerhaus in Arnsdorf im Salzburger Flachgau aus dem Jahr 1771 bis hin zur Volksschule in Hallwang, einem Neubau aus dem Jahr 2018. Ersteres ist das älteste durchgehend genutzte Schulgebäude Österreichs, in dem auch heute noch vier Klassen unterrichtet werden. Letztere wartet hingegen mit einem Ambiente aus offenen Lernzonen und modernen Lernplätzen für Volksschüler auf. Ein kurzer Film für die großen Fragen im Leben der Kleinen.

Idee und Konzeption: Roman Höllbacher

Ein Film von Lea-Sophie Kurz



### PUBLIKATION

*HOLZBAU SALZBURG | 20 JAHRE | 20 BEISPIELE "*

128 Seiten, € 19,80

In Kooperation mit pro:Holz Salzburg und Holzcluster Salzburg wurde ein Katalog zur Ausstellung HOLZBAU SALZBURG | 20 JAHRE | 20 BEISPIELE herausgegeben.

Idee und Konzeption: Matthias Jessner, Katharina Springl, Roman Höllbacher

# Medialer Rückblick

---



Beispiel Kapelle (Kleinbau) Kandelbruck, 2011, Architekt Hannes Baumgartner

Gemeindezentrum Kuchl, 2014, LP Architektur

## In 20 Beispielen durch 20 Jahre Holzbau in Salzburg

Thomas Hiltlmaier

Denkt man an zeitgemäßen Holzbau in Österreich, fällt einem Salzburg bestimmt nicht als erstes ein. Es gilt als Inbegriff der steinernen Stadt, sogar die Metapher der steingewordenen Musik hatten Autoren des 19. Jahrhunderts bemüht, den Genius Loci zu charakterisieren. Wenngleich das Bauen im ländlichen Raum fast ausschließlich in Holz erfolgte, entwickelte sich dort zwar eine robuste, aber dennoch keine hochstehende Holzbautradition.

Repräsentationsbauten orientierten sich an der Stadt - und die war und ist aus Stein. Noch bis Ende des 20. Jahrhunderts war Holzbaurechtlich beschränkt, größere mehrgeschossige Bauten sind erst seit den Novellierungen der Salzburger Bauordnung in den Jahren 1996 beziehungsweise 2004 möglich. Diese jüngere Entwicklung steht im Fokus der von Eva Zangerl gestalteten Ausstellung „Holzbau Salzburg | 20 Jahre | 20 Beispiele“. Sie zeigt, dass Salzburg in den letzten 20 Jahren im Holzbau eine Entwicklung genommen hat, die eine erstaunliche Dichte aufweist. Dabei kamen schon früher wegweisende Bauten hervor, die trotz oder gerade wegen der

umso beachtlicher ausfielen. Gerhard Carstensen's Wohn- und Atelierhaus (1980) gilt heute längst als Klassiker der modernen Holzkonstruktion, aber auch das Wilderhof Arche Noah von Friedrich Brandstätter aus der Mitte der 1980er Jahre kann zu den Vorreitern für ein ökologisch nachhaltiges Schaffen gezählt werden. Rund zehn Jahre später wurde von einer Gruppe junger Architekten um Mastermind Max Rieder das leider nicht realisierte Wilderhof Arche Noah konzipiert. Rieder selbst hatte damals bereits sein Doppel-

### Chancen für unsere Zukunft

Wohnhaus in Grödig bei Salzburg errichtet, mit dem er ein weit über die Region hinaus respektiertes avantgardistisches Holzhaus geschaffen hatte. Die zur Ausstellung erschienene Publikation bildet in ihren zahlreichen Aufsätzen zu den kuratierten Projekten eine detaillierte Ergänzung an. Alle präsentierten Bauten werden in kurzen Texten, Bildern und Plänen vorgestellt. Monika Brunner-Cavarek, Baulforscherin am Freilichtmuseum in Großglockner, beschreibt in ihrem Aufsatz die historische Holzbaugeschichte Salzburgs. Peter Nigst stellt in seinem Text die

Kontext der nationalen sowie internationalen Entwicklung und lenkt damit einen wertvollen Beitrag zur qualitativen Verwertung der geringen Bauten. Herbert Lechner und Tom Kadon von der TU Graz widmen sich ökologischen Aspekten und deren Vorzügen für klimaneutrales Bauen. Neben der Entwicklung seit dem Jahr 1990 sollte die Bandbreite der Bauaufgaben, der Holzbautechniken und -materialien für ein möglichst breites Publikum lesbar werden. So wendet sich die Ausstellung mit visuellen und interaktiven Elementen an die Besucherinnen, um sowohl die Möglichkeiten der Holzbautechnologie als auch die Chancen für unsere Zukunft aufzuzeigen. Sie versteht sich in diesem Sinne weniger als architekturhistorischer Beitrag - bewusst setzt sie auf Anschaulichkeit und Stofflichkeit, um die Rolle des Werkstoffs im Rahmen einer neuen, regionalen Baukultur zu vermitteln. Die Ausstellung läuft noch bis zum 2. Juli 2021 im Architekturhaus Salzburg.



Modellwohnhaus Passivhaus Bismarckplatz, Salzburg, 2006, ape architekten

Zirkonarkhitekturbüro, Bismarckplatz, Salzburg, 2006, Gerold Urban, Kurt Böck und Christoph Nigst

## Twenty examples from twenty years: timber construction in Salzburg

Thomas Hiltlmaier

If you ask someone about contemporary timber construction in Austria, Salzburg is certainly not the first place that comes to mind. As a quintessential city of stone, even 19th century authors sought to characterise the genius loci through the metaphor of music transformed into stone. Although wood was used almost exclusively to build in the nearby countryside, the tradition of timber construction that emerged was robust but not highly refined.

Prestigious buildings took cues from the city, which was and is made of stone. Up until the end of the 20th century, building regulations put timber at a disadvantage; larger multi-storey buildings only became possible after revisions to the Salzburg building code in 1996 and 2004. This more recent development is the focus of the exhibition "Holzbau Salzburg | 20 Years | 20 Examples" designed by Eva Zangerl. It clearly shows that in timber construction, Salzburg has undergone development of astonishing density over the past 20 years. Nevertheless, pioneering buildings had been built even earlier, which is all the more remarkable despite, or precisely because of, the difficult constraints. Gerhard Carstensen's residence

and studio (1980) has long been considered a classic of modern timber construction, but Friedrich Brandstätter's residential village from the mid-1980s, Noah's Ark, can also be counted among the pioneers of ecologically sustainable design. Roughly ten years later, a group of young architects around mastermind Max Rieder conceived the housing project "Holzhaus", which unfortunately was never built. By that time Rieder himself had already built his duplex house in Grödig over Salzburg, creating an avant-garde timber home

### Opportunities for our future

that gained attention far beyond the region. With its numerous essays, the catalogue that accompanies the show is a detailed companion to the exhibition. Monika Brunner-Cavarek, building researcher at the open air museum in Großglockner, describes in her essay the historical timber construction methods used in Salzburg. In his article, Peter Nigst places the region's more recent timber construction tradition in the context of national as well as international developments, thus making a laudable contribution to the qualitative positioning of the buildings presented. Herbert Lechner and Tom Kadon from TU Graz address eco-

nomic aspects and their advantages for climate-neutral construction. In addition to portraying developments since 1990, the aim was to make the range of building projects and construction techniques and materials comprehensible to the widest possible audience. Hence the exhibition appeals to visitors with sensorial and interactive elements that demonstrate the possibilities of timber construction technology and the opportunities they offer for our future. Devoted from an exploration of architectural history, it purposely relies on graphic clarity and materiality to convey the role of timber in the context of a new, regional building culture. The exhibition runs through 2 July 2021 at Architekturhaus Salzburg.

www.ihataaarchitektur.at





Home schooling is not the answer. That much is clear by now. But it is also clear that the digitization of learning environments, which has received a sudden additional boost from the pandemic, is calling into question the previously valid requirements and concepts for the design of educational spaces just as fundamentally as new teaching and learning models in didactic and educational research.

In recent years, Salzburg has seen the construction of a number of new school and university buildings that have attracted international attention. The Gnigl Education Campus by the SEP - Storch, Ehlers und Partner team of architects is just as much a part of this as the Unipark Nonntal by the same office.

Since these projects were designed, however, didactic and pedagogical research has already developed significantly again. The pedagogical and didactical research of the past years has led to partly fundamentally new educational mediation concepts, to which conventional structures of school buildings can no longer really correspond.

Open, interdisciplinary learning, learning in teams and groups even of different ages, experience and knowledge levels, fluid alternation between concentration, communication and physically active phases that promote holistic learning and, last but not

least, the exponentially growing use of online learning tools that will not simply disappear again even after the pandemic, demand completely different buildings and spatial concepts for school and educational buildings than we know today and still build.

Schools with classic classroom structures can no longer adequately meet such requirements.

The course for modern concepts of educational buildings is set long before an architectural competition is announced.

The program items conceived by the "Initiative Architektur Salzburg" for this year's Architecture Days Salzburg under the motto "Living / Learning / Space", focus on this topic. Approaches for processes are outlined that can lead to "learning houses" that can also correspond to contemporary didactic and pedagogical concepts.

For example, it traces the dialog process with all the groups involved that was conducted before the renovation of the elementary school and kindergarten in Salzburg Lehen. Pupils, teachers, school administration and also janitors and school custodians were involved in a dialog process that will form the basis for the conception of the future reconstruction. A film about this process will be presented as part of the "Architekturtag" programme.

However, participation procedures with those affected as preparation for architectural competitions for educational buildings are only a first step.

It would also be worth considering whether future calls for tenders for the design of school and educational buildings should also encourage and promote the formation of interdisciplinary teams of architects and researchers from the fields of didactics, pedagogy, but also from research fields for digital learning in the design concept itself, with the aim that the expertise of all research fields from this field flows into the actual conception phase and is taken into account in the design.

In order to illustrate that the design of educational buildings has always been subject to permanent change and adaptation throughout history, the "Initiative Architektur Salzburg" also takes a look back at the history of educational buildings in Salzburg.

A film by Lea-Sophie Kurtz dealing with this topic will also be presented as part of the program. ☺



Home schooling is not the answer. That much is clear by now. But it is also clear that the digitization of learning environments, which has received a sudden additional boost from the pandemic, is calling into question the previously valid requirements and concepts for the design of educational spaces just as fundamentally as new teaching and learning models in didactic and educational research.

In Salzburg, in the past few years, a number of new school and university buildings have been built that have attracted international attention. The Gnigl Education Campus by the SEP - Storch, Ehlers und Partner team of architects is just as much a part of this as the Unipark Nonntal by the same office. Since these projects were designed, however, didactic and pedagogical research has already developed significantly again. The pedagogical and didactical research of the past years has led to partly fundamentally new educational mediation concepts, to which conventional structures of school buildings can no longer really correspond.

Open, interdisciplinary learning, learning in teams and groups even of different ages, experience and knowledge levels, fluid alternation between concentration, communication and physically active phases that promote holistic learning and, last but not

least, the exponentially growing use of online learning tools that will not simply disappear again even after the pandemic, demand completely different buildings and spatial concepts for school and educational buildings than we know today and still build.

The course for modern concepts of educational buildings is set long before an architectural competition is announced. The program items conceived by the "Initiative Architektur Salzburg" for this year's Architecture Days Salzburg under the motto "Living / Learning / Space", focus on this topic. Approaches for processes are outlined that can lead to "learning houses" that can also correspond to contemporary didactic and pedagogical concepts.

For example, it traces the dialog process with all the groups involved that was conducted before the renovation of the elementary school and kindergarten in Salzburg Lehen. Pupils, teachers, school administration and also janitors and school custodians were involved in a dialog process that will form the basis for the conception of the future reconstruction. A film about this process will be presented as part of the "Architekturtag" programme.

However, participation procedures with those affected as preparation for architectural competitions for educational buildings are only a first step. It would also be worth considering whether future calls for tenders for the design of school and educational buildings should also encourage and promote the formation of interdisciplinary teams of architects and researchers from the fields of didactics, pedagogy, but also from research fields for digital learning in the design concept itself, with the aim that the expertise of all research fields from this field flows into the actual conception phase and is taken into account in the design. In order to illustrate that the design of educational buildings has always been subject to permanent change and adaptation throughout history, the "Initiative Architektur Salzburg" also takes a look back at the history of educational buildings in Salzburg. A film by Lea-Sophie Kurtz dealing with this topic will also be presented as part of the program. ☺

Um zu verdeutlichen, dass die Gestaltung von Bildungsbauten auch in der Geschichte schon immer einem permanenten Wandel und Anpassungen unterliegen ist, wird die Initiative Architektur auch einen Rückblick in die Geschichte des Bildungsbau in Salzburg. Ein Film von Lea-Sophie Kurtz, der sich mit diesem Thema beschäftigt, wird im Rahmen des Programmes ebenfalls präsentiert. ☺

**INFO**  
**Architekturtag Salzburg**  
 Initiative Architektur Salzburg  
 11. - 12.06. 2021  
 architekturtag.at  
 initiativarchitektur.at

# Bad Gastein hofft auf Bewegung in Causa Kongresshaus

Der Denkmalschutz für das Kongresszentrum ist fix, der Seilbahnplan des Eigentümers de facto aussichtslos. Ob er jetzt verkauft, will er nicht sagen.

MICHAEL MINICHERGER

**BAD GASTEIN.** Der große Stillstand ist vorbei. Im historischen Zentrum von Bad Gastein dominieren Krise das Bild, die Arbeiten an den Hotels Straubinger und Badeschloss sind angehalten. Die Hirner-Gruppe investiert einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag in Sanierung und Umbau. Die Initiative der Deutschen hat dem ganzen Ort einen Ruck gegeben, es wird ringsum gebaut, saniert, modernisiert.

Bei aller Aufbruchstimmung verfällt eine wichtige Immobilie weiter vor sich hin, das von Gerhard Garstenauer entworfene Kongresszentrum. Kürzlich hat das Bundesverwaltungsgericht die 2019 ausgesprochene „Not-Unterschutzstellung“ bestätigt. Das nährt im Pongauer Touris-

musort die Hoffnungen, dass Eigentümer Philippe Duval die Lust an dem Objekt verlieren und verkaufen könnte. Die Pläne des Wieners, eine Seilbahnstation mit Anbindung an Stubserkogel und Graukogel in das Kongresszentrum einzubauen, sind durch den Denkmalschutz jedenfalls in weite Ferne gerückt.

Auf eine SN-Anfrage, ob er nun einen Verkauf anstrebe, antwortete Philippe Duval, indem er per SMS eine Computergrafik seiner Seilbahnvision übermittelte. Inhaltlich äußerte er sich nicht. Laut Bundesdenkmalamt hat Duval keine Revision gegen das Urteil eingebracht.

Wie geht es weiter mit dem Kongresszentrum, das der Eigentümer offiziell auf „Gastein Historic City“ umbenannt hat? Bürgermeister Gerhard Steinbauer (ÖVP) weiß keine Antwort. „Es



Bilder der Seilbahnvision zielen auf...

gibt seit zwei Jahren keinen Kontakt zu Duval. Es ist noch schwieriger, ihn zu erreichen, als es früher bei seinem Vater der Fall war.“

Franz Duval kaufte ab 1999 mehrere denkmalgeschützte Gebäude in Bad Gastein und versprach, sie zu sanieren. Das passierte nicht, die historischen Bauten verfielen, die Fronten zwischen Gemeinde und dem Immobilienentwickler verhärteten sich. Seit dem Tod des Vaters im Jahr 2013 führt der Sohn die Familiengeschäfte.

2017 kam Bewegung in die Stagnation. Duval verkaufte auf Intervention von Landeshaupt-

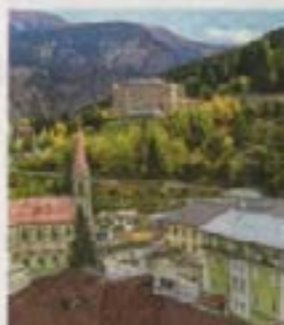
## Daten & Fakten

### Im Grandhotel wurde Weltgeschichte geschrieben

Das Grandhotel Straubinger, erbaut 1771 bis 1888, war zu den Glanzzeiten mit rund 200 Zimmern das größte Hotel im Kurort. 1865 wurde im Hotel die Gasteiner Konvention zwischen k. k. Österreich und Preußen unterzeichnet. Zwischen 1999 und 2005 kauften Franz Duval und Franz Wojnarski das Straubinger, das Badeschloss, das Kongresszentrum und das alte Postamt. Seither verfielen die Ge-



Das Land Salzburg kaufte 2017 die Hotels am Straubingerplatz. In der Folge wurde das Grandhotel von der Münchner Hirner-Gruppe erworben. Bis zu 60 Millionen Euro will sie in die Revitalisierung von Grandhotel, Badeschloss und Altes Postamt investieren. Die Bauarbeiten begannen Anfang 2021. Läuft alles nach Plan, dann werden die Bauten aus der Belle Époque 2023 neu eröffnet. Der geplante Hotel-turm hinter dem Badeschloss



Fassade des Kongresszentrums. Eine Umsetzung ist unrealistisch.

BYRON LANGENHART/WOLFGANGSCHNEIDER

mann Wilfried Haslauer (ÖVP) das Hotelensemble am Straubingerplatz (Straubinger, Alte Post, Badeschloss) an das Land Salzburg, dieses vermittelte an den Hirner-Konzern weiter.

Das Kongresszentrum verblieb im Familienbesitz, vor acht Jahren präsentierte Philippe Duval seine Idee einer Seilbahnstation im Zentrum. Konkrete Gespräche mit der Gemeinde oder den Bergbahnen habe es aber nie gegeben, sagt Bürgermeister Gerhard Steinbauer. Er existiere nicht viel mehr als jenes Computerbild, das auch an der Fassade des Kongresszentrums zu sehen ist.

Steinbauer hofft, dass sich im Laufe der Zeit auch diese Patte auflöst. Das Kongresszentrum wurde 1974 eröffnet, seit 2007 ist es ungenutzt. Die Substanz sei mittlerweile angegriffen, sagt der Ortschef.

Aus touristischer Perspektive sei das heruntergekommene Kongresshaus mitten im Zentrum nicht erfürlich, sagt Franz Naturner, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH. Wichtiger als eine schnelle Sanierung sei jedoch ein gutes Konzept, das nachhaltig funktionieren. Im Bereich Kongresse und Veranstaltungen gebe es enormes Potenzial. Insgesamt sei in Bad Gastein eine unglaubliche Dynamik entstanden, sagt Naturner. Im Kleinstaat des Hirner-Projekts seien mehrere weitere Hotels von Investoren gekauft und zum Teil bereits saniert worden. „Die Revitalisierung wird uns rund 600 zusätzliche Gästebetten bringen, allesamt im hochwertigen Bereich.“ Demzeit hat Bad Gastein rund 8000 touristische Betten. Der Zukunftsausblick sei jedenfalls rosig. Die Vielfalt der Schwerpunkte, von Skifahren über Kultur bis Gesundheitsaufenthalte, ermögliche eine klare Positionierung als Ganzjahresdestination. „Dadurch haben die Beherberger ei-

nen großen Vorteil im Rennen um qualitativ gute Arbeitskräfte. Das wird mit der wichtigsten Faktor für die Zukunft sein.“

Die deutsche Hirner-Gruppe arbeitet derzeit an Umbau und Erweiterung der Hotels am Straubingerplatz. „In den Bestandshäusern wurden bereits die Decken ausgetauscht und es haben die Trockenarbeiten begonnen“, sagt Daniel Eickworth, Geschäftsführer Hirner Immobilien-

„Es gibt seit zwei Jahren keinen Kontakt zum Eigentümer.“

Gerhard Steinbauer, Bürgermeister



## „Garstenauer hat Ort der Weite geschaffen“



Roman Höllbacher ist künstlerischer Leiter der Initiative Architektur. Er hat sich mit dem Kongresszentrum Bad Gastein auseinandergesetzt.

**SN: Vielen Einheimischen gefällt das Kongresszentrum nicht. Warum muss man es dennoch erhalten?**

Höllbacher: Die Unterschutzstellung erfolgt völlig zu Recht, eigentlich zu spät. Viel vom Innenleben ist schon zerstört. Mit der Distanz der Zeit wird immer klarer, was für eine Qualität Garstenauer mit diesem Bau geschaffen hat.

**SN: Was ist so besonders?**

Das Bad Gasteiner Zentrum bestand nur aus individuellen Objekten, vor allem Hotels. Garstenauer hat einen Ort der Begegnung und der Weite geschaffen, der einen Blick aus dem Tal hinaus ermöglicht. Das Kongresszentrum ist eigentlich eine große Plattform.

**SN: An der Gestaltung scheiden sich die Geister?**

Ich kenne keinen Architekten, der diesen Bau ernsthaft in Zweifel zieht. Die Qualität, mit der die raue unbehandelte Betonarchitektur in den alpinen Raum gestellt wurde, ist un-nachahmlich. Die Kritik kommt vor allem aus Bad Gastein. Es wäre wichtig, sich mit dem Bau mehr auseinanderzusetzen und zu fragen, warum alle anderen ihn so toll finden.

**SN: Muss die Optik 1:1 erhalten bleiben?**

Nein, es muss auch Spielraum für Veränderungen geben. Wichtig ist, mit Hirn an die Sache heranzugehen.



## Freies Arbeiten mit Skulpturen und Raum

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen / Leitung: Jonathan Wendt

Selbst gestalterisch tätig werden und Materialerfahrung durch offene Zugänge sammeln. Werktechniken und Ideen in Objekte umsetzen, sowie durch Übungen spielerisch kreative, eigenen Ansätze finden.

INITIATIVE ARCHITEKTUR

www.initiativearchitektur.at

**Alter:**  
alle Altersstufen

**Ort:**  
Architekturhaus Salzburg

**Dauer:**  
nach Vereinbarung

**Termin:** Sa 02.10.2021 **Beginn:** 18.00 Uhr

**Infos:** initiative architektur – Beate Schlicher, Tel.: 0662/87 98 67-14, bs@initiativearchitektur.at

### AUSSTELLUNGEN

**Die Praxis der Nachverdichtung. 22 Bauvorhaben in Salzburg** *Digitale Ausstellungseröffnung 18.30* mit Stefan Netsch, Infos & Link: WWW.INITIATIVEARCHITEKTUR.AT

**Die Praxis der Nachverdichtung. 22 Bauvorhaben in Salzburg 12.00 bis 17.00** Initiative Architektur, Sinnhubstraße 3.

**Keine Blumen aus dem Krimi – drei Jahrzehnte Unabhängigkeit Litauens** *Vortrag 18.30* mit Franz Schausberger, Initiative Architektur, Sinnhubstraße 3.

**Wettbewerbe als Beitrag zur Baukultur. Der Generalplanerwettbewerb „Landesdienstleistungszentrum“** *Vortrag & Podiumsdiskussion 17.00* mit Heinrich Schellhorn, Stefan Schnöll, Marianne Durig, Ernst Beneder, Maria Flieher & Daniel Fügenschuh, Architekturhaus Salzburg, Sinnhubstr. 3, Anm.: INITIATIVEARCHITEKTUR.AT

**Brücke to go – leicht, mobil, stabil** *Architekturwerkstatt 9.00 bis 13.00* für Kinder von sieben bis 14 Jahren, Initiative Architektur, Sinnhubstraße 3, Anmeldung: OFFICE@INITIATIVEARCHITEKTUR.AT

**Das Grand Egyptian Museum Onlinevortrag 18.30** mit Yijing Lu & Tanja Zöllner, Infos & Link: WWW.INITIATIVEARCHITEKTUR.AT

**CREATIVE AUSTRIA**  
CONTEMPORARY CULTURE

Home Culture Online International Contemporary Culture Creative Industries Creative Culture Creative Austria International

Culture Online International Austria Institutions

**Pandemic Waste: Der pandemische Abfall / Initiative Architektur, Salzburg**  
By Nina Wölke

**Magazine**  
TIVE AUSTRIA CREAT

**Ausgabe/Volume #45**  
brochures in April 2022/Publication date April 2022

**Newsletter**

Email:

Website:

Firstname:

Lastname:

**Der FALTER Kino-Newsletter!** [Hier abonnieren](#)

**FALTER.at**

ZITUNG | ESSEN & TRINKEN | BEST OF VIENNA | **EVENTS** | KIND | SHOP | SERVICE | MEHR >

Pandemic Waste

ALLERLEI | ALLERLEI | LESEN | KULTURLESEN

DRUCKEN  DRUCKT FÜR  ONLINE-POST

**Pandemic Waste. Der pandemische Abfall.**  
Architekturhaus, 5020 Salzburg  
DONNERSTAG, 18. NOV. 13:00-17:00 UHR

**Pandemic Waste. Der pandemische Abfall.**  
Architekturhaus, 5020 Salzburg  
FREITAG, 19. NOV. 12:00-17:00 UHR

**Pandemic Waste. Der pandemische Abfall.**  
Architekturhaus, 5020 Salzburg  
DIENSTAG, 23. NOV. 12:00-17:00 UHR

**Pandemic Waste. Der pandemische Abfall.**

**ERLESENES ERFORSCHEN**

**BRAMBLE &**

VERANTWORTLICHE FÜR DEN INHALT: ROBERT SCHÖNBERG AND... TRINK DIESER DIE TRADITIONEN.

18.11.2021 21:00 | BUNDESLÄNDER - SALZBURG

IM ARCHITEKTURHAUS:

# Hier wird Corona kunstvoll sichtbar gemacht



FFP2 Masken verschwinden normalerweise im Mülleimer. In dieser Ausstellung wird der Müll sichtbar gemacht. (Bild: Verena Riedl)

Corona ist unsichtbar - Die Auswirkungen, die die Pandemie hinsichtlich Abfall, Leerständen und Mehrkonsum als Begleiterscheinungen mit sich

Salzburg

Mittwoch, 06. April 2022



- „GEHT UM FREIHEIT“ 300 Mio. Ökoförderung gegen Gasabhängigkeit vor 3 Minuten
- FOR 700 DOLLAR Ricciarolo bringt Shoey-Weindeganter auf den Markt vor 4 Minuten
- KRIEG IN DER UKRAINE „Putin schon im Krieg mit Europa“ ++ 400 Vermisste vor 4 Minuten
- NSA Lakers-Dessaster: Aprilscherz von James wurde wahr vor 8 Minuten
- FRAGE DES TAGES vor 11 Minuten

BENACHRICHTIGUNGEN

- Breaking News
- Sport



## Abfall



16. Dezember 2021 um 12:00 Initiative Architektur Salzburg

### Der Pandemische Abfall als Ausstellung

Die Ausstellung "Pandemic Waste" untersucht die Begleiterscheinungen wie Abfall, Mehrkonsum und Leerstände der Covid-19 Pandemie. SALZBURG. Wie wirkt sich die Pandemie auf unsere Umwelt aus? Das haben sich auch Studierende der Uni Kassel gefragt. Was passiert mit dem ganzen Sondermüll wie...

Salzburg Verena Riedl



event/salzburg/c-ausstellung/der-pandemische-abfall-als-ausstellung\_e752704